

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **68 (2006-2007)**

Heft 5: **Macht**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

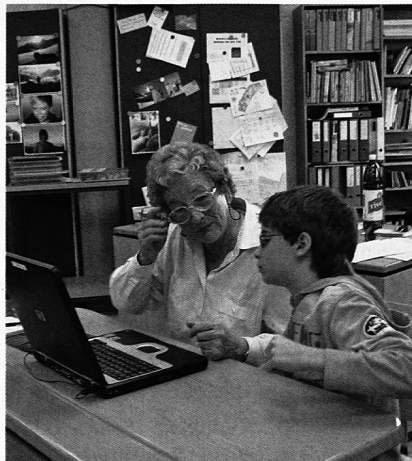
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

abend erfasst uns alle eine grosse Nervosität. Können wir das? Erwarten die Senior/innen nicht zu viel? Zum Kursbeginn erhalten alle «Schüler/innen» von ihrem CompiSternli ein kleines Heft, in dem sich das Kind auf sechs Seiten vorstellt. Das Eis ist gebrochen, die Kinder beginnen mit ihrer Arbeit. Das CompiSternli darf während dem Kurs wiederum seine Hände nicht einsetzen. Es erklärt alles mittels Wörtern, vom Aufstarten des Computers, übers Starten eines Programms bis zum Herunterfahren. Schwergewicht ist zuerst klar die Maus-handhabung. Die Gesichter aller Beteiligten wirken hochkonzentriert, es wird gearbeitet. Erste private Gespräche finden statt. Nino bedankt sich für den zweiten Brief, den er von seiner «Schülerin» erhalten hat. Julia erkundigt sich bei Herr Braun, wie weit er mit seinen Ferienvorbereitungen schon ist. Herr Gähwiler, der Natel-«Schüler», hat mit dem Vater seines «Lehrers» früher Hockey gespielt. Spätestens nach dem Unterricht weicht bei allen Beteiligten die Anspannung. Die Zufriedenheit über die eigene grosse Leistung steht im Vordergrund. Nach dem dritten



**Ach ist das alles kompliziert.**

und letzten Kursabend hören wir bei den meisten Senior/innen den gleichen Satz: «Schade ist es schon fertig». Vielleicht machen wir ja mal eine Fortsetzung. Gründe dafür gibt es genug!

*CompiSternli Marino (4. Klasse) meint: «Ich finde den Computerkurs sehr spannend. Aber es ist nicht leicht, da man viel Nerven braucht. Sonst wäre es nicht so schwierig. Mir persönlich gefällt es sehr*



**Nein, meine Hände darf ich nicht brauchen beim Erklären.**

*gut. Von mir aus könnte das noch lange so weitergehen. Wieso finde ich es so gut? Ich lerne selber sehr viel am Computer und lerne mit Personen umzugehen.»*

Rahel Tschopp (Schulische Heilpädagogin) und Christoph Weber (Mittelstufenlehrer)

Weitere Infos auf: [www.compischule.ch](http://www.compischule.ch) -> Compischule -> Berichte



**FHS St.Gallen**  
Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

Morgen  
schon heute

**Soziale Arbeit in der Schule**

Die Schule ist ein Ort sozialer Integration aber auch sozialer Brennpunkt mit Spannungsfeldern und sozialen Problemen. Gefragt ist das Wissen und Können der Sozialen Arbeit, nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung und Erweiterung. Die FHS St.Gallen bietet zwei unterschiedlich ausgerichtete Weiterbildungsangebote an:

**Neu: Seminarreihe Schulsozialarbeit** – Das Angebot richtet sich an Fachpersonen der Sozialen Arbeit, die neu in das Berufsfeld der Schulsozialarbeit eingetreten sind oder sich für dieses Berufsfeld interessieren und sich ein Überblickswissen aneignen wollen (6 Tage).

**Bewährt: Zertifikatslehrgang Schulsozialpädagogik** (in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau) – Im Lehrgang werden Theorien und Methoden der Sozialpädagogik mit der Schulpädagogik verknüpft und vertieft (3. Durchführung, 25 Tage).

Interessiert? FHS St.Gallen, Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA, Tel. +41 71 844 48 88, [wbsa@fhsg.ch](mailto:wbsa@fhsg.ch), [www.fhsg.ch/wbsa](http://www.fhsg.ch/wbsa)

[www.fhsg.ch](http://www.fhsg.ch)  
Mitglied der  
Fachhochschule Ostschweiz FHO



**WEIL ICH EINE  
WEITERBILDUNG WOLLTE,  
DIE MICH WIRKLICH  
VORWAERTS BRINGT!**

**QualiTOPP. Der Nachdiplomkurs für Lehrkräfte.**

QualiTOPP ist ein 5-semesteriger universitärer Nachdiplomkurs. Im Fernstudium und an Seminaren lernen Sie kompetent dem Wandel in der Schule zu begegnen und Schulprojekte erfolgreich umzusetzen. In Modulen (auch einzeln belegbar) werden Team- und Organisationsentwicklung, Projekt-, Konflikt- und Qualitätsmanagement behandelt. Im Wahlbereich stehen Ihnen die Vertiefungsrichtungen Pädagogik, Sonderpädagogik, Psychologie und Soziologie offen. Das Modul «Team und Arbeitsgruppe» beginnt am 1. April 07.

Weitere Informationen und die Online-Anmeldung finden Sie unter [www.qualitopp.ch](http://www.qualitopp.ch).

**Haben Sie Fragen?**  
Melden Sie sich bei [simone.stoeckli@fernuni.ch](mailto:simone.stoeckli@fernuni.ch)



**UNIVERSITÄRE  
FERNSTUDIEN  
SCHWEIZ**

Überlandstr. 12 CH-3900 Brig T 0840 840820  
[admin@fernuni.ch](mailto:admin@fernuni.ch) [www.fernuni.ch](http://www.fernuni.ch)